

DIN 53370

ICS 83.140.10

Ersatz für
DIN 53370:1976-02**Prüfung von Kunststoff-Folien –
Bestimmung der Dicke durch mechanische Abtastung**

Testing of plastics films –
Determination of the thickness by mechanical scanning
Contrôle des feuilles en matière plastique –
Détermination de l'épaisseur par palpation mécanique

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN
Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Prüfgeräte	4
4.1 Verfahren P	4
4.2 Verfahren F	4
5 Probekörper	5
6 Vorbehandlung der Probekörper	5
7 Durchführung	5
8 Prüfbericht	6
Anhang A (informativ) Erläuterungen	7
Literaturhinweise	8

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Kunststoffe (FNK), NA 054-04-04 AA „Kunststoff-Folien und kunststoffbeschichtete Flächengebilde (Kunstleder); allgemeine Eigenschaften“ erstellt.

Auf internationaler Ebene wird dieses Thema in der Norm ISO 4593:1993 „Plastics – Film and sheeting – Determination of thickness by mechanical scanning“ behandelt.

Änderungen

Gegenüber DIN 53370:1976-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Korrektur des englischen Titels;
- b) Bestimmung der Dicke nach Verfahren P (punktförmiges Abtasten) und Verfahren F (flächenförmiges Abtasten);
- c) Aufnahme des Abschnitts „Normative Verweisungen“;
- d) Erweiterung des Begriffs „Dicke“;
- e) Ausführliche Beschreibung der Prüfgeräte für Verfahren P und Verfahren F;
- f) Aktualisierung des Anhanges „Erläuterungen“;
- g) Anpassung der Norm an die gültigen Gestaltungsregeln.

Frühere Ausgaben

DIN 53370: 1955-10, 1959-07, 1976-02

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt zwei Prüfverfahren zur Ermittlung der Dicke von Folien fest. Das Prüfverfahren P (punktförmiges Abtasten) gilt für glatte, nicht geprägte Kunststoff-Folien. Es gestattet Dickenungleichmäßigkeiten über die Breite und – in besonderen Fällen – über die Länge des aus einer Folienbahn, einem Folienband oder einem Probestück entnommenen Probekörpers festzustellen. Weiterhin dient die Prüfung nach Verfahren P als Hilfsuntersuchung für andere Prüfungen, z. B. den Zugversuch oder die Bestimmung der elektrischen Eigenschaften und wird dann an den für diese Prüfungen vorgeschriebenen Probekörpern durchgeführt.

Die Dickenungleichmäßigkeiten werden nicht berücksichtigt. Das Prüfverfahren F (flächenförmiges Abtasten) gilt auch für Folien mit strukturierter Oberfläche.